



Govinda e. V.

Julius-Leber-Str. 28
DE-73430 Aalen

Tel: +49 7361-375 079
E-Mail: govinda@waisenkind.de

Shangrila Entwicklungshilfe
c/o MIAG Mutschler Immobilien AG

Rigistrasse 60
CH-8006 Zürich

Tel.: +41 76 397 10 70
Mail: shangrila@waisenkind.ch

Pressemeldung

Zürich CH / Aalen DE, 22. Mai 2017

Wiederaufbau Nepal – Vier erdbebensichere Schulen für 900 Kinder nach dem Bau von 106 Häusern und erfolgreicher Soforthilfe für 36000 Menschen sowie Monsunhilfe für 5000 Menschen abgeschlossen.

Nach Abschluss der ersten drei Wiederaufbauprojekte im August 2016 mit 106 Häusern wurden in der abgelegenen Region Makwanpur vier zerstörte Schulen für 900 Schulkinder fertiggestellt. Die aufopferungsvolle und professionelle Arbeit der Jugend Nepals machte diesen Erfolg möglich. Die erste Generation des Shangrila Waisenhauses realisierte ihn unter schwierigsten Umständen mit ihrem Verein „Shangrila Development Association“. Die Bauweisen werden bereits multipliziert.

Die Erdbeben in Nepal 2015: Etwa eine Million Schulkinder verloren durch die Beben im Jahr 2015 ihre Schule und ein Großteil davon wartet bis heute auf Unterstützung. Mit dem bereits erfolgreich abgeschlossenen Bau von 104 erdbebensicheren Häusern und 2 öffentlichen Gebäuden gehörten Govinda & Shangrila zu den einzigen 12 Organisationen in Nepal, die Baugenehmigungen erhielten und schloss den ersten Wiederaufbau als „Owner Driven Reconstruction“ bereits im August 2016 ab. Die humanitäre Katastrophe, welche den schweren Erdbeben des Vorjahres gefolgt ist, bestimmt das Leben der Menschen Nepals bis heute. Ein Großteil von ihnen (880.000 vom Erdbeben betroffene Haushalte) durchlebte einen zweiten Monsun in einfachen Notunterkünften. Humanitär ist der schleppende Wiederaufbau im ganzen Land weiterhin in Katastrophe. 2 Jahre sind vergangen und die meisten Opfer der Erdbeben werden auch im Juni dieses Jahres, den dritten dreimonatige Monsunregen ohne ein neues Heim erleben müssen. Viele Hilfsorganisationen haben sich resigniert wieder aus Nepal zurückgezogen und viele Menschen haben notgedrungen in Eigenregie den Wiederaufbau ihrer Häuser vorgenommen.

Vier neue Schulen erbaut von der Jugend Nepals

Vier zerstörte Schulen wurden diesen Monat in der abgeschiedenen Region Bharta/ Kalikatar fertiggestellt. Was unsere erst zwei Jahre alte Partnerorganisation Shangrila Development Association (SDA) hierbei neben dem im Aufbau der regulären Gemeindeprojekte in Makwanpur und in der Unterstützung der gehörlosen Kinder nebst der hervorragenden Mitarbeit in Soforthilfe und Wiederaufbau in kürzester Zeit geleistet hat, ist kaum in Worten auszudrücken. Mitglieder sind die Jugendlichen der ersten Generation des Shangrila Waisenhauses, die nach der Schul-, Studien- und Ausbildungszeit nun die Entwicklung ihres Landes aktiv mitgestalten. Viele von ihnen kennen und fördern wir bereits seit dem Kleinkindalter. Mehr Nachhaltigkeit ist kaum möglich, als gemeinsam mit unseren „Eigengewachsen“ in ländlichen Gebieten Nepals (Makwanpur und Jumla) die Weichenstellungen in eine bessere Zukunft vorzunehmen. 900 Kinder erleben nun erdbebensicheren, grösseren und farbenfrohen Schulgebäuden ihren Unterricht.

Transfer von Wissen und Fertigkeiten zur erdbebensichere Bauweise

Wir legen ein weiteres Mal großen Wert auf eine nachhaltige Ausrichtung der Bauvorhaben. Hochspezialisierte Fachkräfte unterstützen die lokalen Handwerker, die häufig nicht genügend Wissen und Fertigkeiten für erdbebensicheres Bauen besitzen. Der Transfer von Skills (Fähigkeiten/ Fertigkeiten) wurde mittels eines Peer Mentoring, Trainings- und Prüfungssystems für Maurer realisiert. Damit gewähren wir ein hohes Maß an Erdbebensicherheit, und ermöglichen gleichsam, dass das Spezialwissen von den Handwerkern in der Region Makwanpur weitergegeben wird (Multiplikation).

Wiederaufbau in einer entlegenen Region

Die Region, in der unsere Wiederaufbau stattfand, ist bergig und abgeschieden. Die benötigten Baumaterialien müssen über mehrere hundert Höhenmeter auf dem Rücken der Menschen transportiert werden. Darüber hinaus ist die hohe Analphabeten-Rate in der hiesigen Chepang Bevölkerung eine große Herausforderung. Durch die wichtige Eigenleistung der Gemeinde entsteht ein „Sense of Ownership“ für das neue Schulgebäude, eine Eigenverantwortung für das selbst Geschaffene. Unglaublich wertvoll ist diese Bindung, die damit an den Schulen erreicht wird, bedingt sie doch ein deutlich größeres Verantwortungsgefühl auch über die Dauer des Wiederaufbaus hinaus. Insgesamt arbeiteten derzeit 130 Nepalesinnen und Nepalesen am Bau der Schulen. Unser zentrales Team mit Bausupervisoren, Projektmanagern, Finanzcontrollern, deutschen Expertinnen und Boardmitgliedern unterstützte sie hierbei, und rotierte zwischen den vier Baustellen.

16 Schulen seit 1998 in vier Distrikten Nepals

Es ist seit 1998 eine großartige Erfahrung, gemeinsam mit der Bevölkerung Nepals die zukünftige Entwicklung und Bildung des Landes in die Hand nehmen zu können. Mit dem Bau der vier neuen Schulen in Makwanpur ist, wurden seit 1998 insgesamt 16 Schulgebäude in vier Distrikten Nepals für mehr als 4000 nepalesische Kinder erbaut. Wir konnten Nepal hierdurch u.a. beim Erreichen des Sustainable Development Goals 4: „Für alle Menschen inklusive, chancengerechte und hochwertige Bildung



Govinda e. V.

Julius-Leber-Str. 28
DE-73430 Aalen

Tel: +49 7361-375 079
E-Mail: govinda@waisenkind.de

Shangrila Entwicklungshilfe
c/o MIAG Mutschler Immobilien AG

Rigistrasse 60
CH-8006 Zürich

Tel.: +41 76 397 10 70
Mail: shangrila@waisenkind.ch

sowie Möglichkeiten zum lebenslangen Lernen sicherstellen“, tatkräftig unterstützen. Insgesamt konnten wir seit 1998 nahezu 60000 Menschen in Nepal unterstützen und setzen derzeit acht Projekte in drei Distrikten des Landes um.

Rückblick Wiederaufbauprojekte I-III: 104 Häuser, eine Gemeindehalle und ein Bildungshaus– als Erstes Owner Driven Wiederaufbauprojekt bereits im August 2016 abgeschlossen

104 Familien zogen bereits vor dem letzten Monsun in die erdbebensicheren Häuser ein. Im entlegenen Projektdistrikt Makwanpur, wurden 34 Häuser, von insgesamt 100 Häusern erbaut. Im Distrikt Lalitpur sind es 56 Häuser.

Der Wiederaufbau in beiden Distrikten sowie der Bau von 14 Häusern für vom Erdbeben betroffene Angestellte/ Jugendliche mit mehr als 100 offenen Baustellen, umfasste 431 Mitarbeiter (Angestellte Bauarbeiter, Hauseigentümer, Ingenieure in drei Projekten, technische Supervisoren und Boards). Erbaut wurden die Häuser nach dem international anerkannten und in mehreren Katastrophengebieten erprobten **“Owner Driven Reconstruction”** Ansatz. Das bedeutet, dass die Planung und der Hausbau zusammen mit den Familien gestaltet wird. Schreiner, Maurer, durchschnittlich fünf Hauseigentümer, Ingenieure und Angestellten des Wiederaufbauteams bildeten hierbei in jedem Cluster der entlegenen Gebiete feste Gruppen. Entwicklungszusammenarbeit auf dem sogenannten grassroot level. 56 Rauchfreie Öfen, Erdbebensicherheit, der Einbezug lokaler Ressourcen und 25 ökologische Toiletten waren weitere wichtige Komponenten des Projekts. Im Distrikt Lalitpur wurden Häuser aus Stein gebaut, im Distrikt Makwanpur Häuser eine Kombination aus Holz und Stein. Unterstützt werden die in Gruppen formierten und zusammenarbeitenden Hauseigentümer durch ein vor Ort gegründetes Gemeindegremium.

Nachhaltiger Nutzen für 1500 Menschen und 130 Fachkräfte – Multiplikation findet bereits statt

Mehr als 1500 Menschen werden nachhaltig und jahrzehntelang durch die vier Wiederaufbauprojekten unterstützt. Mit sechs zertifizierten Trainings für 130 Maurer/ Schreiner, 100 Landeigentumsrechten für alle Hauseigentümer, und der Aufnahme unseres Hausdesigns in den Designkatalog der Regierung für den Wiederaufbau, wurden weitere wichtige Erfolge erzielt.

Wir können seit Monaten beobachten, wie im Makwanpur und Lalitpur eine sehr erfreuliche Multiplikation unserer Hausdesigns durch Privatpersonen und mehrere NGOs stattfindet. Mehrere Ingenieure unserer Baufirmen wurden dort weiterbeschäftigt Angestellte und geben das bei uns erworbene Wissen weiter. Nepal hat seit Jahren sehr gute Vorschriften und Pläne, aber in der qualitativen Umsetzung und einem konsequenten Controlling und der Supervision mangelt es gewaltig. Gewohnheiten bei Fachkräften / Hauseigentümern, nicht vorhandene Skills, ineffektive Trainings, die Unwegbarkeit des Landes aber auch die Bequemlichkeit hochbezahlter Ingenieure und Bauherren, sind nur einige der hochkomplexen Hintergründe, die es im Aufbau des Projektmanagements eines erfolgreichen Wiederaufbauprojektes zu berücksichtigen gilt. Die Befürchtung ist berechtigt, dass ein Teil der hunderttausenden Häuser, die im ganzen Land errichtet werden sollen, nicht erdbebensicher sein werden. Etwas mehr als 1000 Ingenieure hat das Wiederaufbaubehörde eingestellt. Viel zu wenig, gemessen an der Menge an Baustellen, der Intensität die in der Bausupervision notwendig ist, den lokalen Gegebenheiten und den Schätzungen von renommierten Seismologen bezüglich neuer noch stärkerer Erdbeben die Nepal in der Zukunft bevorstehen könnten.

Teamarbeit und 40000 Euro durch ehrenamtliche, professionelle Arbeit eingespart

Viele Teammitglieder haben in den 24 Monaten seit den Erdbeben, in den Soforthilfe, Monsunhilfe, Wiederaufbau und die Entwicklung/ Stabilisierung der bestehenden Projekte realisiert keinen freien Tag gehabt um diese Erfolge zu realisieren. Das Projekt wurde mit niedrigen administrativen Ausgaben im Wiederaufbauprojekt in Nepal (3.73%) und dem stetig niedrigen Verwaltungsaufwand unseren Vereinen in Europa realisiert. 31.62% der Ausgaben wurden zudem durch die Mitarbeit der Bevölkerung und effizientes Projektmanagement gespart. Wir konnten hierdurch und die unermüdliche professionelle und ehrenamtliche Arbeit von langjährigen Experten in den Bereichen Bau, Grafikdesign, Recht und Projektmanagement - im Wert von mehr als 400000 Euro - ein weiteres Mal unseren Grundsatz der direkten und effizienten Mittelverwendung umsetzen.

Kontaktangaben

Govinda Entwicklungshilfe e. V. Deutschland

Julius-Leber-Str. 28
73430 Aalen

Tel: 07 361-375 079

E-Mail: govinda@waisenkind.de

www.waisenkind.de

Spendenkonten

Govinda Entwicklungshilfe e. V.

KSK Ostalb

BLZ: 614 500 50

Konto: 805 015 135

BIC/Swift: OASPD6AXXX

IBAN: DE04 6145 0050 0805 0151 35

oder online über  PayPal

Shangrila Entwicklungshilfe Schweiz c/o Mutschler Immobilien AG

Rigistrasse 60

8006 Zürich

Tel: +41 76 397 10 70

E-Mail: shangrila@waisenkind.ch

www.waisenkind.ch

Shangrila Entwicklungshilfe

Migros Bank Aarau

BLZ/Clearing: 8401

Konto: 80-533-6

BIC/Swift: MIGRCHZZ80A

IBAN: CH84 0840 1016 1221 7490 2

„Leben heisst Handeln“ (A.Camus)

www.waisenkind.de / www.waisenkind.ch